

Pressemitteilung

Einbeck, 20. Dezember 2019

Baubeginn am Neustädter Kirchplatz

Erste archäologische Funde – oberirdische Trafostation eingerichtet

Die Bauarbeiten zur Neugestaltung des Neustädter Kirchplatzes haben begonnen. Ein wichtiger erster Bauabschnitt ist die Verlegung der unterirdischen Trafostation, die einen großen Teil des südlichen Kernstadtbereichs mit Strom versorgt und in der auch gleichzeitig eine Schaltanlage der Deutschen Telekom untergebracht ist. Hierfür wurde eine neue Trafostation angeliefert, die nun ihren neuen oberirdischen Platz gefunden hat – im Bereich des geplanten Pavillons. „Der Standort ist endgültig, aber natürlich wird sich das Erscheinungsbild des Trafos noch verändern,“ erläutert Baudirektor Joachim Mertens die Planungen. „Um den Trafo herum ist ein Pavillon in Planung, in dem auch barrierefreie Toiletten und weitere Räume für eine touristische Nutzung untergebracht werden sollen. Die Detailplanungen sind gerade in Arbeit und werden der Politik öffentlich in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt am 25. Februar 2020 präsentiert.“

Die archäologischen Funde, welche während der Ausgrabung im Bereich der Trafostation dokumentiert wurden, befinden sich bereits in der wissenschaftlichen Bearbeitung. Nach der notwendigen Reinigung und Inventarisierung werden die geborgenen Skelette von einer Anthropologin an der Universität Göttingen untersucht. Die Ergebnisse werden im Einbecker Jahrbuch veröffentlicht.

In den nächsten Tagen wird eine Bespannung am Bauzaun angebracht, auf der die Geschichte des Neustädter Kirchplatzes und auch die Planungen für die Neugestaltung dargestellt sind.

Zurzeit werden das ehemalige Gemeindehaus und die unterirdischen Toilettenanlagen für den Abriss vorbereitet. Anfang Januar erfolgt dann zunächst der Abriss des ehemaligen Gemeindehauses. Gleichzeitig erfolgt, sobald es die Witterung wieder zulässt, die Umlegung der Strom- und Telefonleitungen in die neue Trafostation. Danach kann dann die ehemalige Toilettenanlage abgerissen werden. Diese Arbeiten sollen, wenn die Witterung es zulässt, bis Ende März 2020 abgeschlossen werden.

Im Jahr 2020 ist dann die Ausschreibung und der Baubeginn der Straßenbauarbeiten in der Hullerser Straße, der Benser Straße und der Papenstraße geplant.